

Beschlussblatt

Beschlussblatt 51-10-08

Beschlossen am

16.08.2023

Beschluss:

Das 51. Studierendenparlament beschließt das angehängte Co-Working Konzept für aktive studentische Gruppierungen und Veranstaltungen des Alternativen Vorlesungsverzeichnisses an der Universität Paderborn.

(Antrag mit Änderungsantrag: 9, Globalalternative: 4, Enthaltung: 1)

So beschlossen am 16.08.2023.

Das Präsidium des 51. Studierendenparlaments

Alexandra Merla, Yves Sean Köppeler, Gerrit Pape

Einführung eines Co-Working Konzeptes für aktive studentische Gruppierungen und Veranstaltungen des Alternativen Vorlesungsverzeichnisses an der Universität Paderborn

Ausgangssituation

Durch die Aberkennung der Projektbereiche “MIA” und der “Debating Society Paderborn” entsteht ein partieller Leerstand in einigen Räumlichkeiten an der Universität Paderborn. Da der Raumbedarf weiterhin hoch ist, sollen diese Räumlichkeiten möglichst effektiv, wie schon bei der Umstrukturierung des Stadtcampus, von allen aktiven Gruppen genutzt werden können. So können z.B. die vielen Initiativen, Projektbereiche und Listen ihre satzungsgemäßen Aufgaben besser und unkomplizierter Erfüllen. Auch Veranstaltungen des Alternativen Vorlesungsverzeichnisses entsprechender Größe sollen hier stattfinden können.

Raumnutzung

In diesem Konzept geht es konkret um die Räumlichkeiten P9.2.11 (bereits existierender Konferenzraum in P9 mit 27,52 Quadratmetern), P9.2.10 (ehemaliger MIA-Raum mit 20,51 Quadratmetern) und den Raum ME.U.633 (Raum der Debating Society Paderborn und Eine Welt mit ca. 30 Quadratmetern).

Diese drei Räumlichkeiten werden künftig nicht mehr einzelnen studentischen Gruppen fest zugeschrieben, sondern können von allen anerkannten und im Rahmen des Rechenschaftsberichtes nicht gesperrten Gruppen genutzt werden. In den Co-Working-Räumen können z.B. Sitzungen abgehalten, Projekte verwirklicht, oder Mitgliedertreffen durchgeführt werden. Die Räume P9.2.11 und ME.U.633 sollen mit Konferenztischen, Stühlen und einem Whiteboard inklusive Beamer ausgestattet werden. Der Raum P9.2.10 soll mit Sofas eingerichtet werden, um Formate in gemütlicher Umgebung zu ermöglichen. In ME.U.633 werden zudem Lagermöglichkeiten in Form von abschließbaren Schränken und Spinden bereitgestellt. Die Neuausstattung der Räumlichkeiten soll über Qualitätsverbesserungsmittel finanziert werden. Gelingt dies nicht, wird mit dem Bestand gearbeitet.

Sonstige Räume in P9

Der Raum P9.2.03 (derzeit leerstehend, 8,27 Quadratmeter), wird dem Projektbereich Eine Welt zugeteilt. Darüber hinaus wird dem Projektbereich Eine Welt die Möglichkeit eingeräumt, in einem der drei Co-Working Räume einen Zeitungsständer zu platzieren. Für den Raum P9.2.08, in dem derzeit der Fachschaftsrat Populäre Musik und Medien sitzt, wird ein Vergabeverfahren gestartet, sobald der Fachschaftsrat von der Universitätsverwaltung einen Raum in der Nähe ihres Fachbereichs bekommen hat.

Berechtigungen

Berechtigt zur Buchung sind prinzipiell alle anerkannten studentischen Gruppierungen der Universität Paderborn, die für das vergangene Haushaltsjahr einen vollständigen Rechenschaftsbericht vorgelegt haben. Es gelten die Fristen gemäß § 34 FHO. Gesperrte Gruppierungen haben kein Anrecht auf eine Buchung der Räumlichkeiten.

Ebenfalls zur Buchung berechtigt sind Veranstalter:innen von Veranstaltungen aus dem Alternativen Vorlesungsverzeichnis. Eine Vereinbarung ist hier ebenfalls zu unterzeichnen.

Jede Gruppe, die das Co-Working in Anspruch nimmt, hat die Nutzungsbestimmungen zu akzeptieren und einzuhalten. Eine Missachtung kann zur Sperrung der Gruppe für das Co-Working auf dem Campus führen. Die Nutzungsbedingungen sowie die Buchungsmodalitäten werden auf der Website des AStA veröffentlicht.

Schließsystem

Die Räumlichkeiten werden mit elektronischen Schlössern ausgestattet. Die Zugangskarten werden vom AStA gegen ein Pfand von 10 € an Mitglieder der berechtigten studentischen Gruppen herausgegeben. Bei Ausgabe ist die Nutzungsvereinbarung zu unterzeichnen.

Die Buchung der Räumlichkeiten erfolgt über ein Raumbuchungstool des AStA.

Beschlossen durch das Studierendenparlament der Universität Paderborn am 16.08.2023.